

Glarner Alpen **Kistenstöckli (2746 m)**

Auf den Kailash im Kleinformat

Das Kistenstöckli (rätoromanisch Muot da Rubi) beherrscht mit seiner markanten, nachgerade ulkigen Form die nähere Umgebung der Bifertenhütte und ist das ideale Ziel für eine Gipfelzugabe. Besonders morgens und abends kann man hier traumhafte Stimmungen erleben.

   **840 Hm** |  **4¾ Std.**



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Breil/Brigels (1287 m)

Ausgangspunkt: Alp Quader (1906 m), Zufahrt von Breil/Brigels mit dem eigenen Pkw oder mit dem Taxi Mario, Tel. 00 41/81/9 41 22 22. Alternativer Start bei der Bergstation Crest Falla (1666 m), erreichbar mit der Sesselbahn vom Lag da Breil/Brigelscher See.

Öffentliche Verkehrsmittel: Postautolinie vom Bahnhof Tanavasa nach Breil/Brigels (Dorf)

Gehzeiten: Alp Quader – Bifertenhütte 2 Std. –

Kistenstöckli ¾ Std. – Bifertenhütte ½ Std. – Alp Quader 1 ½ Std.; insgesamt 4¾ Std., ab Crest Falla 6 Std.

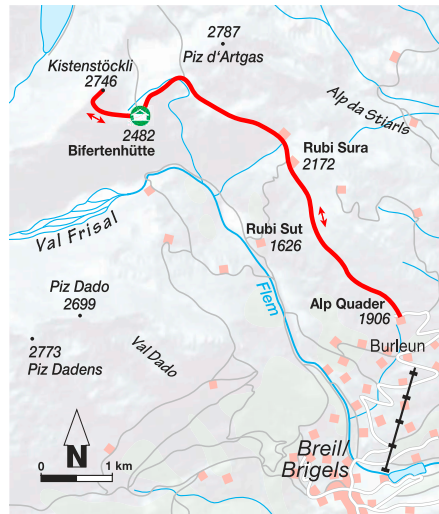
Beste Jahreszeit: Juli bis September

Karten/Führer: Swisstopo 1:25 000, Blatt 1193 »Tödi« oder 1:50 000, Blatt 246T »Klausenpass«. Zahel »Hüttenwandern im Osten der Schweiz«, Bruckmann Verlag

Informationen: Surselva Tourismus – Info Brigels, Center Turistic, Postfach 132, CH-7165 Breil/Brigels, Tel. 00 41/81/9 41 13 31

Hütten: Bifertenhütte (2482 m), 24 Schlafplätze, Tel. 081/9 41 23 36 oder 0 78/6 28 03 94, www.biferten.ch

Charakter/Schwierigkeiten: Bis zur Hütte guter Bergweg ohne schwierige Stellen, zuerst Mattengelände, nach oben hin Plateauflächen mit Feinschutt. Am Gipfelaufbau ausgesetzte Felspassagen mit Ketten. Trittsicherheit erforderlich, das anspruchsvollere Gelände ist aber nur kurz.



Glarner Alpen **Kistenstöckli (2746 m)**

Aufstieg: Wer die Sesselbahn vom Brigelser See (Lag da Breil) nutzt, steigt zu Fuß in rund 40 Minuten bis zur Alp Quader (1906 m) auf. Ansonsten führt dorthin auch eine öffentliche Bergstraße.

Nach Hinweis »Bifertenhütte« folgt man dem Wiesenweg zunächst ein gutes Stück aufwärts, bevor dieser in eine längere Hangquerung übergeht. Diese Strecke ist besonders genussreich und bringt uns nach Rubi Sura (2172 m).

Im weiteren Verlauf gelangt man auf zunehmend kargere Hochböden und biegt bei der Gabelung links ab (geradeaus geht es zum Kistenpass), um das letzte Stück zur Bifertenhütte (2482 m) zu absolvieren.

Die Gipfelroute leitet über festgebackene Schutthänge allmählich steiler zur Krete unmittelbar links neben dem Gipfelaufbau und dort in ausgesetztes Geschröf hinein.

Die kurze schattseitige Passage ist mittels Ketten entschärft, bevor man bereits auf das geräumige Gipfelplateau aussteigt. Dort gibt es großartige Perspektiven auf die zackigen Brigelser Hörner, den berühmten Bänderweg am Bifertenstock sowie den mächtigen Tödi schräg dahinter, nicht zu vergessen die Fernschau nach Süden ins Bündner-

land und nach Norden ins Glarnerland.

Abstieg: Wie Aufstieg. Wer unabhängig vom eigenen Auto ist, kann ab Rubi Sura durch die Steiflanke nach Rubi Sut (1626 m) absteigen und durchs vordere Val Frisal Richtung Brigels hinauswandern.

Mark Zahel

**Das markante Kistenstöckli
hinter der Bifertenhütte**

